

Dieses Merkblatt soll Ihnen dabei helfen, druckfähige Daten für die Produktion Ihrer Haftetiketten zu erstellen. Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit um dieses Merkblatt zu lesen oder geben Sie es an die Werbeagentur weiter, die Ihre Etiketten gestaltet.

Hinweise zur Bereitstellung von Druckdaten:

Datenübermittlung

per E-Mail (Anhänge bis max. 20 MB möglich), über Ihren FTP-Server oder über www.WeTransfer.com.

In unserer Druckvorstufe arbeiten wir mit den unten aufgelisteten Programmen:

MAC OS:

Adobe Illustrator
Adobe InDesign
Adobe Photoshop

Für Etiketten, die mit diesen Programmen erstellt wurden, sind "offene" Daten (Originaldateien inkl. Schriften und Verknüpfungen) am besten zu bearbeiten. Auch bei offenen Daten bitte ein PDF zur Ansicht mitliefern.

Eine Bearbeitung der Daten ist oft notwendig, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen, da für den Druck Ihrer

Etiketten unterschiedliche Druckverfahren zur Verfügung stehen, deren spezifische Eigenheiten bei der Datenbearbeitung berücksichtigt werden müssen:

Flexodruck

Max. 10 Farben möglich (inline),
inklusive Lack oder/und Folienkaltprägung

Digitaldruck

Max. 7 Farben möglich
CMYK plus Weiß, Orange, Violett, Grün oder Silber

Nass-Offset

Max. 7 Farben möglich,
zusätzlich Lack oder/und Folienheißprägung

Trocken-Offset

Max. 6 Farben möglich,
zusätzlich Lack oder/und Folienheißprägung

Wichtiger Hinweis:

Bitte verwenden Sie keine variablen Fonts!

Falls die Druckdaten als PDF-Datei zur Verfügung gestellt werden, benötigen wir **hoch aufgelöste PDF/X-4** Dateien.

Zur PDF-Bearbeitung verwenden wir

Hybrid Software PACKZ
Adobe Acrobat Pro mit Enfocus PitStop

Mehr zum Thema Druck-PDF finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Inhalt

Seite 2..... Druckdaten als PDF – welches PDF-Format ist geeignet?

Seite 3 Wie sollten die Druckdaten angelegt sein?

Seite 4..... PDF-Export

Seite 5..... Checkliste

Druckdaten als PDF – welches PDF-Format ist geeignet?



PDF/X-4: Bestens geeignet als Druckdaten, auch wenn Transparenzeffekte (z.B. "Schlagschatten" oder "Schein nach außen") eingesetzt wurden. Beim PDF/X-4 Format bleiben die Transparenzeffekte als Element erhalten (siehe unten) und können auch nachträglich noch gut bearbeitet werden.



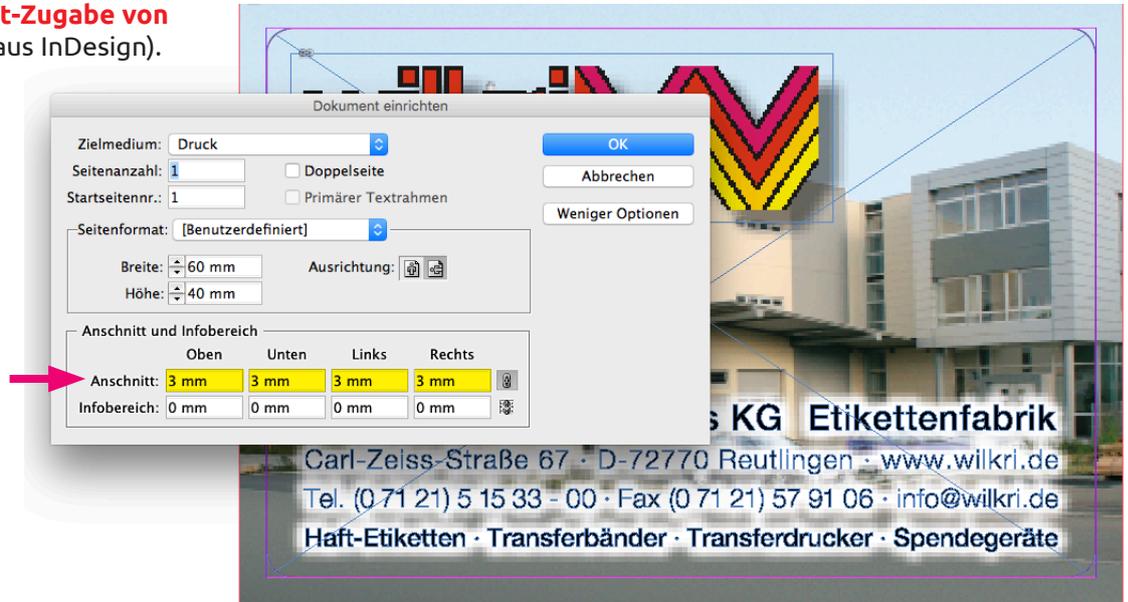
PDF/X-3: Noch geeignet als Druckdaten, sofern keine Transparenzeffekte (z.B. "Schlagschatten" oder "Schein nach außen") **eingesetzt wurden**. Beim PDF/X-3 Format werden Transparenzeffekte mit dem Hintergrund in einem neuen Bild verrechnet. Das Druckbild wird in Teilsegmente zerlegt (siehe unten). **Eine nachträgliche Bearbeitung der Transparenzen ist nicht mehr möglich.**



Bildschirmoptimiertes PDF: Als Druckdaten NICHT geeignet. Bilder werden in der Auflösung stark reduziert und komprimiert – das Druckergebnis ist verpixelt/unschärf, Farben werden in RGB umgewandelt.

Wie müssen die Druckdaten angelegt sein (z.B. in Adobe InDesign)?

Die Seitengröße Ihrer Satzdatei entspricht der Etikettengröße.
Zusätzlich benötigen wir an allen 4 Seiten des Etiketts eine **Beschnitt-Zugabe von 3 mm** (s. Screenshot, hier aus InDesign).

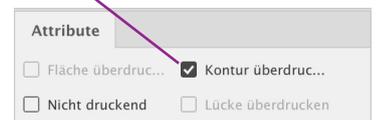
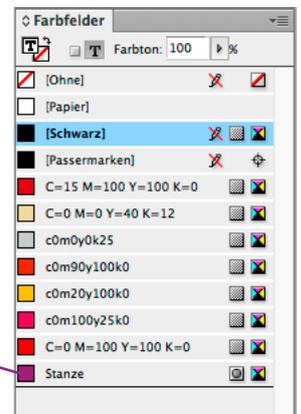


Eine Stanzkontur ist bei rechteckigen Etiketten nicht zwingend erforderlich, **bei ovalen bzw. Etiketten mit einer Sonderform dagegen schon**. Die Stanzkontur muss als überdruckende Sonderfarbe (Volltonfarbe) angelegt werden.

Bitte halten Sie bei Satzelementen wie Texten, Logos, Barcodes etc. **mindestens 1,5 mm Sicherheitsabstand zum Etikettenrand** ein, um angestanzte Satzelemente zu vermeiden.



Mindestabstand zum Etikettenrand



Bildaufösungen (bezogen auf die Größe im Layout):

Graustufen- und Farbbilder: 300 dpi
Bitmaps (z.B. Piktogramme): 1200 dpi

Linienstärken:

Positiv: mindestens 0,1 mm (0,3 pt)
Negativ: mindestens 0,2 mm (0,6 pt)

Schriftgrößen:

Positiv: mindestens 4 pt
Negativ: mindestens 5 pt

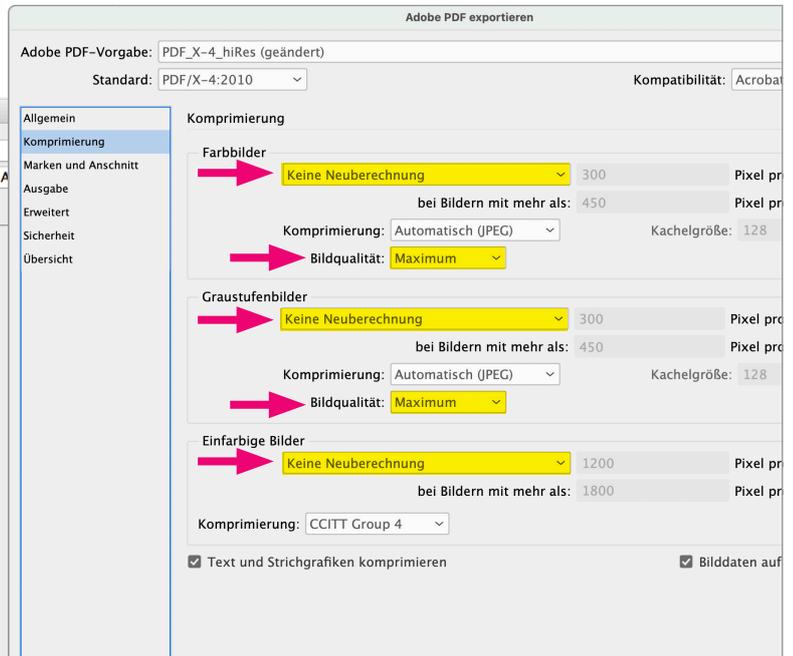
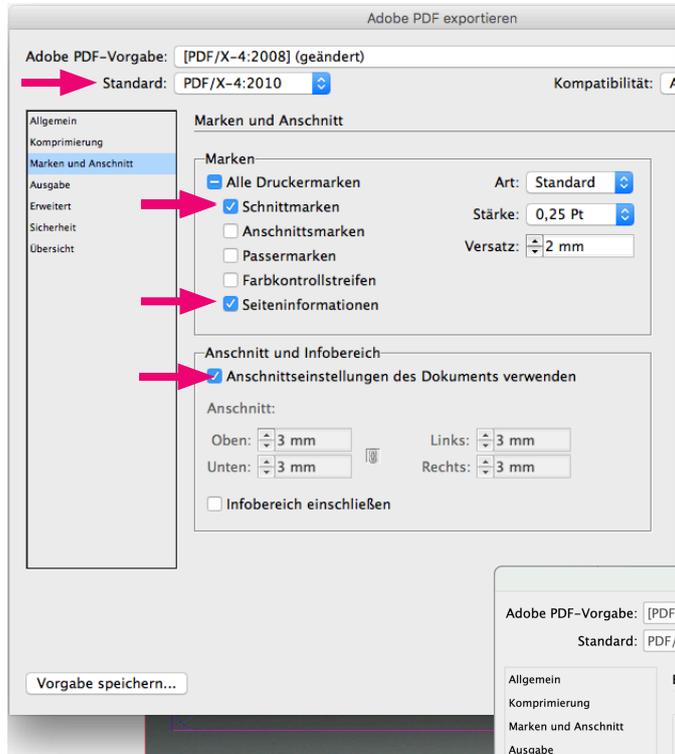
Bitte beachten Sie, dass bei **Gefahrenhinweisen** eine **Mindestschriftgröße von 1,2 mm** (= Höhe kleines "x") **eingehalten werden muss**.

Logos und Piktogramme: Bitte verwenden Sie möglichst Vektordaten (Zeichenpfade)

Bitte beachten Sie, dass mehrfarbige angelegte dünne Linien und Schriften im Offset- oder Flexo-Druck – bedingt durch nicht zu vermeidende Passerdifferenzen – zu unschönen Ergebnissen führen können (siehe Beispiel rechts). Einzige Ausnahme ist hierbei der Digitaldruck, der keine oder nur kaum wahrnehmbare Passerdifferenzen aufweist.

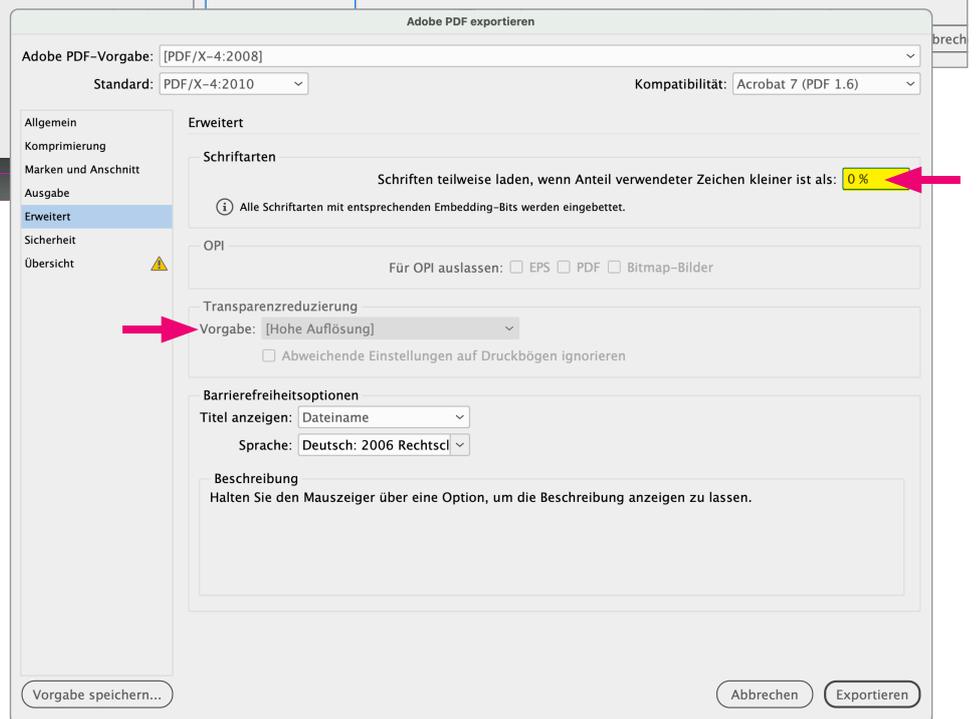


Das Druck-PDF exportieren Sie bitte als **hoch aufgelöstes (keine Neuberechnung) PDF/X-4** inkl. Beschnitt, Schnittmarken und Seiteninformationen. Andere Druckmarken werden nicht benötigt.



Schriften-Einbettung:

Mit der Einstellung **0%** werden die im Layout verwendeten Schriften **vollständig eingebettet**, also auch die nicht verwendeten Schriftzeichen. Wenn Schriften vollständig in einem PDF eingebettet sind können evtl. Textänderungen problemlos durchgeführt werden.



Bitte legen Sie für jede Sorte (Etikett oder Booklet) eine separate PDF-Datei an.

Der Dateiname sollte eine fehlerfreie Identifikation der Sorte ermöglichen – um Verwechslungen zu vermeiden. Im Idealfall enthält der Dateiname z.B. eine Artikel- oder Identnummer, die auch in Ihrer Bestellung aufgeführt ist.

Checkliste für Ihre Daten:

In der Datei:

- Sind Format und Beschnitt richtig angelegt?
- Layoutelemente, die nicht angeschnitten werden haben 1,5 mm Sicherheitsabstand zum Etikettenrand?
- Bildauflösung hoch genug?
Farb-/Graustufenbilder 300 dpi
Bitmaps 1200 dpi
- Mindest-Linienstärken eingehalten?
- Mindest-Schriftgrößen eingehalten?
- Sind die Farben richtig angelegt?
(z.B. schwarze Elemente nur in Schwarz - nicht mehrfarbig, keine Elemente in RGB)



PDF-Export:

- PDF/X-4?
- Hochauflösend (keine Neuberechnung)?
- Marken und Beschnitt?
- Schriften vollständig eingebettet?
- Dateiname eindeutig?

Benötigen Sie weitere Informationen?

Unsere Mitarbeiter:innen im Verkaufsdienst
und in der Druckvorstufe helfen Ihnen gerne weiter.

info@wilkri.de
repro@wilkri.de

Tel. 07121/51533-00
Tel. 07121/51533-00